

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 6

FREITAG, DEN 21. JANUAR

2022

Inhalt:

	Seite		Seite
Druckfehlerberichtigung	85	Berichtigung der Widmung einer Wegefläche in der Straße Heidewisch (erschieden im Amtl. Anz. Nr. 91 S. 1991)	86
Allgemeinverfügung betreffend die Nichterhebung der Teilnahmebeiträge bei Inanspruchnahme der Kindertagespflege vom 11. Januar 2021 bis 6. Juni 2021	85	Berichtigung der Widmung einer Wegefläche in der Straße Tönninger Weg (erschieden im Amtl. Anz. Nr. 82 vom 19. Oktober 2021 S. 1673)	86
Allgemeinverfügung betreffend die Nichterhebung der Familieneigenanteile bei Inanspruchnahme der Kindertagesbetreuung vom 11. Januar 2021 bis 6. Juni 2021	86	Verfügung einer Widmung im Bezirk Bergedorf (Reiboldweg)	86
Aufhebung der Widmung einer Wegefläche in der Straße Sohrhof (erschieden im Amtl. Anz. Nr. 82 vom 19. Oktober 2021 S. 1673)	86	Vorschläge für die Wahl eines stimmberechtigten Vertreters/einer stimmberechtigten Vertreterin der freien Träger der Jugendhilfe im Jugendhilfeausschuss Harburg	87

BEKANNTMACHUNGEN

Druckfehlerberichtigung

In der Bekanntmachung „Preisverzeichnis des Instituts für Hygiene und Umwelt“ vom 27. Dezember 2021 (Amtl. Anz. 2022 S. 9) muss es in der Schlussformel statt „Die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz“ richtig heißen: „Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft“.

Amtl. Anz. S. 85

Allgemeinverfügung betreffend die Nichterhebung der Teilnahmebeiträge bei Inanspruchnahme der Kindertagespflege vom 11. Januar 2021 bis 6. Juni 2021

Vom 14. Januar 2022

Die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration erlässt die folgende Allgemeinverfügung:

I.

Verfügung

Nachfolgende Regelungen gelten für Adressaten von im Zeitraum vom 11. Januar 2021 bis einschließlich 6. Juni 2021 gültiger Bewilligungsbescheide für die Förderung in Kindertagespflege auf Grund von § 6 des Hamburger Kinderbetreuungsgesetzes (KibeG); hinsichtlich der Festsetzung der Teilnahmebeiträge werden diese wie folgt geändert:

- Die mit den Bewilligungsbescheiden nach § 29 Absatz 1 Satz 1 KibeG erfolgten Festsetzungen der Teilnahmebeiträge werden für Zeiträume vom 11. Januar 2021 bis einschließlich 6. Juni 2021 aufgehoben. Nach § 29 Absatz 1 Satz 2 2. Alternative KibeG ist für diesen Zeitraum kein Teilnahmebeitrag zu leisten.
- Im Übrigen bleiben die Bewilligungsbescheide wirksam.

II.

Bekanntmachung

Die Allgemeinverfügung gilt ab dem auf die öffentliche Bekanntmachung im Amtlichen Anzeiger folgenden Tag als bekannt gegeben.

III.

Einsichtnahme

Die Allgemeinverfügung sowie die Begründung können bei der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration – Amt für Familie –, Raum Nummer 829, Hamburger Straße 37, 22083 Hamburg, eingesehen werden.

IV.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist in schriftlicher Form oder zur Nieder-

schrift bei der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration – Amt für Familie –, Hamburger Straße 37, 22083 Hamburg, einzulegen.

Hamburg, den 14. Januar 2022

**Die Behörde für Arbeit, Gesundheit,
Soziales, Familie und Integration**

Amtl. Anz. S. 85

Allgemeinverfügung betreffend die Nicht- erhebung der Familieneigenanteile bei Inanspruchnahme der Kindertagesbetreu- ung vom 11. Januar 2021 bis 6. Juni 2021

Vom 14. Januar 2022

Die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration erlässt die folgende Allgemeinverfügung:

I.

Verfügung

Nachfolgende Regelungen gelten für Adressaten von im Zeitraum vom 11. Januar 2021 bis einschließlich 6. Juni 2021 gültiger Bewilligungsbescheide („Kita-Gutschein“) nach §13 des Hamburger Kinderbetreuungsgesetzes (KibeG); hinsichtlich der Festsetzung der Familieneigenanteile werden diese wie folgt geändert:

1. Die mit den Bewilligungsbescheiden nach §9 Absatz 2 Satz 1 KibeG erfolgten Festsetzungen der Familieneigenanteile werden für Zeiträume vom 11. Januar 2021 bis einschließlich 6. Juni 2021 aufgehoben. Nach §9 Absatz 2 Satz 2 2. Alternative KibeG ist für diesen Zeitraum kein Familieneigenanteil zu leisten.
2. Im Übrigen bleiben die Bewilligungsbescheide wirksam.

II.

Bekanntmachung

Die Allgemeinverfügung gilt ab dem auf die öffentliche Bekanntmachung im Amtlichen Anzeiger folgenden Tag als bekannt gegeben.

III.

Einsichtnahme

Die Allgemeinverfügung sowie die Begründung können bei der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration – Amt für Familie –, Raum Nummer 829, Hamburger Straße 37, 22083 Hamburg, eingesehen werden.

IV.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist in schriftlicher Form oder zur Niederschrift bei der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration – Amt für Familie –, Hamburger Straße 37, 22083 Hamburg, einzulegen.

Hamburg, den 14. Januar 2022

**Die Behörde für Arbeit, Gesundheit,
Soziales, Familie und Integration**

Amtl. Anz. S. 86

Aufhebung der Widmung einer Wegefläche in der Straße Sohrhof (erschieden im Amtl. Anz. Nr. 82 vom 19. Oktober 2021 S. 1673)

Hiermit wird die Widmung vom 4. Oktober 2021, erschienen im Amtl. Anz. Nr. 82 vom 19. Oktober 2021 S. 1673, aufgehoben.

Die Straße wurde bereits mit Verfügung vom 3. September 1965, erschienen am 22. Oktober 1965 im Amtl. Anz. Nr. 205, gewidmet.

Hamburg, den 10. Januar 2022

Das Bezirksamt Altona Amtl. Anz. S. 86

Berichtigung der Widmung einer Wegefläche in der Straße Heidewisch (erschieden im Amtl. Anz. Nr. 91 S. 1991)

In der Verfügung vom 8. November 2021 (veröffentlicht im Amtl. Anz. Nr. 91 S. 1991) muss es ab Zeile 3 richtig heißen:

„sowie eine hinter dem Flurstück 3490 liegende etwa 844 m² große, bisher nicht benannte Wegefläche (Flurstück 3469/ Zubenennung zum Tinsdaler Kirchenweg folgt) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.“

Hamburg, den 10. Januar 2022

Das Bezirksamt Altona Amtl. Anz. S. 86

Berichtigung der Widmung einer Wegefläche in der Straße Tönninger Weg (erschieden im Amtl. Anz. Nr. 82 vom 19. Oktober 2021 S. 1673)

In der Verfügung ist ab Zeile 4 folgender Satz zu streichen:

„Für den nach Osten verlaufenden Wohnweg wird der öffentliche Verkehr auf den Fußgänger- und Fahrradverkehr beschränkt.“

Hamburg, den 10. Januar 2022

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 86

Verfügung einer Widmung im Bezirk Bergedorf (Reiboldweg)

Nach §6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Bergedorf (Stadtteil Bergedorf) belegene Wegefläche Reiboldweg (Flurstück 3839, Gemarkung Bergedorf, 373 m², und Flurstück 1457, Gemarkung Bergedorf, 373 m²) mit sofortiger Wirkung dem Fußgänger-, Radfahr- und Anliegerverkehr gewidmet.

Die zu widmenden Flächen sind gelb markiert im Plan dargestellt.

Hamburg, den 7. Januar 2022

Das Bezirksamt Bergedorf

Amtl. Anz. S. 86

**Vorschläge für die Wahl
eines stimmberechtigten Vertreters/
einer stimmberechtigten Vertreterin
der freien Träger der Jugendhilfe
im Jugendhilfeausschuss Harburg**

Durch den Rücktritt eines ständigen Vertreters für die Gruppe der freien Jugendhilfe im Jugendhilfeausschuss Harburg ist eine Nachwahl nötig geworden.

**Stimmberechtigte VertreterInnen
der freien Träger und Stellvertretungen:**

Nach § 71 Absatz 1 Nummer 2 des „Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe –“ ist vorgeschrieben, dass **zwei Fünftel der stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses** auf Vorschlag der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe und der Jugend-/ Wohlfahrtsverbände von der Bezirksversammlung Harburg zu wählen sind, sowie die gleiche Anzahl an Stellvertretungen. Laut § 4 AG SGB VIII legt die Bezirksversammlung die Zahl der stimmberechtigten Mitglieder auf 10 oder 15 fest. Demnach entfallen auf die Träger der freien Jugendhilfe vier bis maximal sechs Sitze.

Vorschlagsberechtigt sind alle anerkannten Träger der freien Jugendhilfe, die im Bezirk Harburg wirken.

Wir möchten Sie hiermit um Vorschläge geeigneter Personen für die Wahl durch die Bezirksversammlung Harburg bis zum **11. Februar 2022** bitten.

Bitte senden Sie diese an das

Bezirksamt Harburg,
Dezernat für Soziales, Jugend und Gesundheit,
D3 – Geschäftszimmer,
„Wahl Jugendhilfeausschuss“,
Harburger Ring 33, 21073 Hamburg.

Vermerken Sie auf dem Vorschlag neben dem **Namen** auch die **Anschrift**, das **Geburtsdatum** und die **Rufnummer** der Person, die Sie für den Jugendhilfeausschuss vorschlagen. Sie verringern damit den zeitlichen Aufwand, wenn wir Nachfragen haben.

Da eine der Voraussetzungen für die Wählbarkeit das Wohnen oder die Tätigkeit im Bereich der Jugendhilfe im Bezirk Harburg ist, wären wir Ihnen sehr verbunden, uns **Angaben über das Tätigkeitsfeld** zu machen, wenn die vorgeschlagene Person nicht im Bezirk Harburg wohnt. Diese Angaben werden der Bezirksversammlung Harburg zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Rückfragen können Sie gerne an Herrn Thomas Thomsen (Telefon: 040/42871-2888) oder an Frau Dr. Anke Jobmann (Telefon: 040/42871-3710) richten.

Hamburg, den 10. Januar 2022

Das Bezirksamt Harburg

Amtl. Anz. S. 87

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
Telefon: 00 49 (0) 40 / 4 28 42 - 200
Telefax: 00 49 (0) 40 / 4 27 92 - 12 00
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
Internet: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>
- b) Vergabeverfahren
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: **22 A 0004**
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen
Zugelassene Angebotsabgabe:
Elektronisch, in Textform, mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- d) Art des Auftrags
Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung
Bundeswehrkrankenhaus Hamburg,
Lesserstraße 180, Haus 1 Kreuzbau, 22049 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung
Lieferung und Einbau von Beschilderungen, mit 90 Stück Türschildern, 40 Stück Piktogramme, ca. 20 Stück Wegweiser, 25 Fahnschilder und 200 Einlegeblätter.
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfristen
Beginn der Ausführung: 15. März 2022
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30. Dezember 2022
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Mehrere Hauptangebote sind zugelassen.
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://abruf.bi-medien.de/D445777925>
Nachforderung: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.
- o) Ablauf der Angebotsfrist am 3. Februar 2022 um 9.00 Uhr, Ablauf der Bindefrist am 3. März 2022.
- p) Adresse für elektronische Angebote
<https://www.bi-medien.de/>
Anschrift für schriftliche Angebote: keine schriftlichen Angebote zugelassen.
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien
Nachfolgende Zuschlagskriterien, ggfs. einschließlich Gewichtung: Preis 100%
- s) Eröffnungstermin
3. Februar 2022 um 9.00 Uhr
Ort: Vergabestelle, siehe a)
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Es sind keine Bieter und ihre Bevollmächtigten zum elektronischen Öffnungsverfahren zugelassen.
- t) Geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen.
- u) Entfällt
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- w) Beurteilung der Eignung
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmer ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmer sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich und wird mit den Vergabeunterlagen übermittelt.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen: keine
- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg,
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 295
Sonstige Angaben: Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt ausschließlich über die Vergabeplattform bi-medien.

Hamburg, den 14. Januar 2022

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

58

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

**Verfahren: BSW-VV-LP1-804-22 –
Entwicklung eines Masterplans
für Hamburgs 12 Magistralen**

Auftraggeber:

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden

Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg
Deutschland
beschaffungsstelle@bsw.hamburg.de

- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO)
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- 4) Entfällt
- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:
Entwicklung eines Masterplans für Hamburgs 12 Magistralen
Vergeben wird die Entwicklung eines Masterplans für Hamburgs zwölf Magistralen. Die Erarbeitung erfolgt in stetiger sowie enger Absprache mit der Auftraggeberin (AG). Ein besonderer Schwerpunkt dieser komplexen Aufgabe wird die Begleitung sowie Koordinierung des fachlichen Austausches zwischen den (fachübergreifend) beteiligten Akteuren sein.
Ziel des Masterplans für die Magistralen soll es sein, einen Orientierungsrahmen für die Magistralenentwicklung in Hamburg und gleichzeitig eine Art von „Bedienungsanleitung“ zu konzipieren. Sowohl strategische als auch operative Themenfelder zukünftiger Handlungen und Aufgaben werden behandelt. Es gilt, eine gute Balance zwischen langfristiger Vision sowie Umsetzungsoptionen und -mechanismen zu finden.
Ort der Leistungserbringung: 21109 Hamburg
- 6) Entfällt
- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Ausführungsfrist(en):
Vom 1. Juni 2022 bis 31. Mai 2024
Beginn der Bearbeitung unverzüglich nach Vertragsunterzeichnung.
- 9) Vergabeunterlagen (§§ 29, 21 UVgO):
Die Vergabeunterlagen sind über die Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/7a3cc128-0d85-466f-8f4d-e2f62be4a012>
elektronisch abrufbar.
- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
31. Januar 2022, 9.30 Uhr
- 11) Entfällt
- 12) Siehe Mustervertrag
- 13) Siehe Anlage Verfahrensbrief, Leistungsbeschreibung sowie Bewertungsmatrix Eignung.
- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):

Wirtschaftlichstes Angebot:
Freie Verhältniswahl Preis/Leistung
Preis-/Leistungsverhältnis (%): 25 / 75

Hamburg, den 16. Januar 2022

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen 59

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Ergebnisse des Vergabeverfahrens Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung:
Bundesbauabteilung Hamburg, in Vertretung
für die Bundesrepublik Deutschland

Postanschrift:
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
NUTS-Code: DE600
Land: DE
Telefax: +49 (40)427921200
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de

Internet-Adresse(n):
Hauptadresse (URL):
<http://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) BWK:

Neubau Multifunktionsgebäude, Mittelspannungsanlagen und Trafos (21 E 0326)
Referenznummer der Bekanntmachung:
21 E 0326

II.1.2) CPV-Code 45315500-3

II.1.3) Art des Auftrags Bauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung Mittelspannungsanlagen und Trafos (21 E 0326)

II.1.6) Angaben zu den Lose Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein

II.1.7) Gesamtwert der Beschaffung (ohne MwSt.) Wert: 647.720,- Euro

II.2) Beschreibung

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s) 45317200-4 45315300-1 45315700-5

II.2.3) Erfüllungsort Nuts-Code: DE600 Hauptort Ausführung: 22049 Hamburg

- Bundeswehrkrankenhaus, Lesserstraße 180,
22049 Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung
Mittelspannungsanlagen und Trafos für den
Neubau des Multifunktionsgebäudes und Schiff-
fahrtmedizinischen Instituts auf dem Gelände
des Bundeswehrkrankenhauses.
Leistungsumfang:
1 Mittelspannungsschaltanlage AV
mit 7 Feldern,
1 Mittelspannungsschaltanlage SV mit 6 Feldern,
7 Trafos je 800 kVA,
Stahlbau mit 84m² Gitterrosten und Trafofahr-
schienen,
114m² Doppelbodenanlage,
ca. 1.000m Mittelspannungskabel,
Anschluss als Ringeinspeisung ins Liegenschafts-
netz
Vorlage Werk- und Montageplanung Großkom-
ponenten und Stahlbau bis zum 7. Februar 2022
Baubeginn Stahlbau am 7. März 2022
Einbringung Transformatoren am 4. April 2022
- II.2.5) Zuschlagskriterien:
1. Kostenkriterium:
Kriterium: Preis, Gewichtung: 100%
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: Nein
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vor-
haben und/oder Programm, das aus Mitteln der
EU finanziert wird: Nein

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) Verfahrensart
Offenes Verfahren
- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung
Keine Rahmenvereinbarung
- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkom-
men (GPA): Nein
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren
Bekanntmachungsnummer
im ABl. 2021 /S 201 - 521019

ABSCHNITT V: AUFTRAGSVERGABE

- Auftrags-Nr.: **21 E 0326**
Bezeichnung:
Mittelspannungsanlagen und Trafos
- V.1) Information über die Nichtvergabe
Der Auftrag wurde vergeben
- V.2.1) Tag des Vertragsabschlusses
29. Dezember 2021

- V.2.3) Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers,
zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde
Offizielle Bezeichnung:
Prinzing Elektrotechnik GmbH
Postanschrift: Am Eichenbach 7,
73054 Eisingen, DE
Nuts-Code: DE114
Der Auftragnehmer ist ein KMU: Nein
- V.2.4) Angaben zum Wert des Auftrags (ohne MwSt.)
Wert: 647.720,- Euro

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprü-
fungsverfahren
Offizielle Bezeichnung:
Bundeskartellamt Bonn
Willemombler Straße 76,
53113 Bonn, DE
Telefon: +49 (228)94990
Fax: +49 (228)9499163
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**
18. Januar 2022

Hamburg, den 18. Januar 2022

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

60

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 039-22 JS**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung und Umbau Haus 6 und 7, Potsdamer Straße 6
in 22149 Hamburg
Baufauftrag: Starkstrom- und Fernmeldeanlagen
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 192.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
schnellstmöglich nach Beauftragung bis ca. April 2022
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
3. Februar 2022 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.
Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
Download kostenfrei hinterlegt.
Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
elektronisch abgeben.
Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post
oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 10. Januar 2022

Die Finanzbehörde

61

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 028-22 CR**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau Stadtteilschule Mitte Altona
inkl. Sporthallen und Mensa, Recha-Ellern-Weg 1
22765 Hamburg

Bauauftrag: Betonwerkstein außen

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 228.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. Juni 2022;

Fertigstellung: ca. Oktober 2022

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

8. Februar 2022 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://www.hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 10. Januar 2022

Die Finanzbehörde

62

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 029-22 IE**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau Stadtteilschule Mitte Altona
inkl. Sporthallen und Mensa, Recha-Ellern-Weg 1
22765 Hamburg

Bauauftrag: Betonwerkstein innen

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 681.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. Juni 2022;

Fertigstellung: ca. Oktober 2022

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

8. Februar 2022 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://www.hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 10. Januar 2022

Die Finanzbehörde

63

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH UVO ÖA 006-22 DK**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des öffentlichen Auftrags:
Zu- und Ersatzbau, Photovoltaik, Friedrichstraße 55
in 20359 Hamburg

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 28.000,- Euro

voraussichtliche Vertragslaufzeit:

Beginn: ca. Mai 2022; Fertigstellung: ca. Juni 2022

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

2. Februar 2022 um 12.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<https://hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>.

Hinter dem „LINK Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>

Hamburg, den 11. Januar 2022

Die Finanzbehörde

64

Verhandlungsverfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VgV VV 011-22 BK**

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags :

Zu- und Ersatzbau sowie Abbruch zweier Gebäude und Herstellung 4 neuer Sporthallenfelder am Charlotte-Paulsen-Gymnasium, Neumann-Reichardt-Straße, Hamburg – Projektmanagementleistungen in Anlehnung an §§ 2+3 AHO Heft Nr. 9

Leistung:

Das Charlotte-Paulsen-Gymnasium entstand Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts und wird aktuell als 4,5-zügige Schule geführt. Das Gymnasium beschult aktuell 855 Schülerinnen und Schüler und weist große Flächendefizite in allen Funktionsbereichen auf. Baulich setzt sich die Schule aus einem Ensemble von insgesamt 5 Einzelgebäuden (mit Sporthalle), zusammen und hat mit seinem Haupthaus ein für den Stadtteil identitätsstiftendes Gebäude, das unter Denkmalschutz steht. Auf dem südlichen Grundstücksteil wurde im Jahr 2016 das sogenannte Waldhaus errichtet, welches als Unterrichtshaus dient. Im Zentrum des Grundstückes befindet sich die alte Turnhalle, die aufgrund ihres Zustands im Rahmen der Neuplanung abgerissen wird. Weiterhin wird das Mensagebäude im nördlichen Grundstücksteil im Rahmen der Maßnahme abgerissen. Der geplante Zu- und Ersatzbau mit Gründach erfolgt unter Berücksichtigung der Erweiterung auf eine 6-Zügigkeit inkl. der Errichtung einer neuen Mensa und Vitalküche sowie 4 neuen Sporthallenfeldern. Um den Aufwuchs der Schule realisieren zu können laufen bereits Verhandlungen zur Nutzung der WTB Fläche in Erbpacht oder durch Ankauf. Eine konsequente Trennung zwischen laufendem Schulbetrieb und Baustelle während der Realisierungsphase gehört zu den wichtigsten Anforderungen der Bauab-

laufplanung und muss zwingend im Rahmen der Planungen berücksichtigt werden. Ebenso wichtig ist die organisatorische und logistische Planung von Interimsmaßnahmen inkl. damit verbundener Umzugsplanungen. Die Bauvorhaben sollen gestaffelt ab Frühjahr 2024 bis zum Schuljahresbeginn 2026/ 2027 durchgeführt werden. Das Projektbudget (KG 200-700) beträgt ca. 11,3 Mio. Euro netto.

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 576.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Vertragslaufzeit ca. 66 Monate.

Schlussstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge: 8. Februar 2022 um 14.00 Uhr

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die „Fragen & Antworten“ finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<https://hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Hinter dem „LINK Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Registrierung im Bieterportal reichen Sie Ihre Bewerbung bitte rein elektronisch ein. **TEILNAHMEANTRÄGE UND ANGEBOTE KÖNNEN AUSSCHLISSLICH ELEKTRONISCH ABGEGEBEN WERDEN.**

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bewerber im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des öffentlichen Teilnahmewettbewerbs finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

<https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Hamburg, den 11. Januar 2022

Die Finanzbehörde

65

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 040-22 JS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung Geb. 1, 4 und 5, Schulbergredder 2 in 22399 Hamburg

Bauftrag: Abbruch

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 122.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. März 2022 bis ca. Januar 2024

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

2. Februar 2022 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 12. Januar 2022

Die Finanzbehörde

66

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 041-22 PF**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung Geb. 1, 4 und 5, Schulbergredder 21 in 22399 Hamburg

Bauftrag: Trockenbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 57.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. März 2022 bis ca. Januar 2024

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
2. Februar 2022 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 13. Januar 2022

Die Finanzbehörde

67

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 042-22 JS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung Geb. 1, 4 und 5, Schulbergredder 21 in 22399 Hamburg

Bauftrag: Tischler-Innen- und Außentüren

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 60.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. März 2022 bis ca. Januar 2024

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
8. Februar 2022 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 17. Januar 2022

Die Finanzbehörde

68

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 043-22 CR**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung Geb. 1, 4 und 5, Schulbergredder 21 in 22399 Hamburg

Bauftrag: Fliesen

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 58.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. März 2022 bis ca. Januar 2024

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

8. Februar 2022 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 17. Januar 2022

Die Finanzbehörde

69

Öffentliche Ausschreibung

- a) Freie und Hansestadt Hamburg,
Bezirksamt Altona
Management des öffentlichen Raumes
Anschrift: Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg
E-Mail für Abforderungen:
submission-vob@altona.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
Vergabenummer: A/D4G2 – 4/2022
- c) Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Hamburg, Altona-Altstadt; Grünzug Neu Altona, südlicher Abschnitt ab Schomburgstraße
- f) Landschaftsbauarbeiten
Wesentliche Leistungen
Bodenarbeiten:
 - Boden lösen und lagern: 1.400 m³
 - Boden einbauen und verdichten: 1.200 m³
 - Oberboden/Rasentragschicht einbauen: 1.500 m³

Leitungsbau:

- Gräben für Entwässerungskanäle/eltr. Leistungen: 165 m³

Bodenentsorgung:

- Boden laden, transportieren entsorgen nach LAGA Einbauklassen: 430 m³
- Boden Dep I laden, transportieren, entsorgen: 70 m³

Befestigte Flächen, Tragschichten:

- Feinplanum: 8.800 m²
- Schottertragschicht STS verschiedene Stärken: 4.305 m²

Befestigte Flächen, Deckschichten:

- Pflaster-/Platten-/Granit-/Klinkerbelag liefern und herstellen: 2.100 m²
- Kunststofffläche herstellen: 435 m²
- Asphaltflächen herstellen: 3.450 m²
- Wassergebundene Wegedecke: 1.750 m²

Einfassungen:

- Bordsteine, verschiedene: 471 m
- Einfassung Klinker-Rollschicht herstellen: 2.070 m
- Einfassung Gleisschiene: 300 m

Fallschutz:

- Fallschutz Kies 1-3, t = 40 cm: 30 m³

Spielgeräte:

- Große Schaukeln liefern und montieren: 2 Stück
- Große kombinierte Calisthenics-/ Parcouranlage: 1 Stück

Leitungsbau:

- Trinkwasser: 75 m
- Abwasser: 70 m
- Erdkabel: 60 m
- Schächte/Abläufe: 12 Stück

Springbrunnenanlage einschließlich Wassertechnik:

- Fontänenfeld 5x3.5m aus Kleinsteinpflasterbelag 9/11 für 6 Fontänen: 1 Stück

Einbauten:

- Betonsitzelemente verschiedene Typen liefern und einbauen: 54 Stück
- Fahrradgeländer liefern und einbauen 4 Stück
- Lehnen-, Hockerbank/Tisch Sitzgruppen/Liegen: 33 Stück
- Sitzauflagen: 26 Stück

Pflanzen:

- Bäume: 36 Stück
- Sträucher: 180 Stück
- Bodendecker: 1.240 Stück
- Stauden: 3.500 Stück
- Hecken: 430 m
- Zwiebeln: 18.000 Stück

Pflanz- und Rasenflächen und Hecken:

- Rasenflächen: 13.000 m²
- Blühwiesenflächen: 2.000 m²
- Pflanzflächen: 7.500 m²

Fertigstellungspflege:

- Wiesen- und Rasenflächen: 19.700 m²

Fertigstellungs- und 2-jährige Entwicklungspflege:

- Hochstämme/Solitäre: 93 Stück
- Hecken: 300 m²
- Pflanzflächen: 1.070 m²

- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: Erstes Quartal 2022
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
30. Juni 2023
- j) Nicht zugelassen
- k) Bezirksamt Altona, Submission, Erdgeschoss,
Zimmer 2, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg
Verkauf: 18. Januar 2022 bis 31. Januar 2022
E-Fax: 040/4 2790 - 2699
E-Mail: submission-vob@altona.hamburg.de
Kosten für die Übersendung von Vergabeunterlagen in
Papierform:
Höhe der Kosten: 59,- Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Kasse.Hamburg – Bezirksamt Altona
IBAN: DE54 2000 0000 0020 0015 82
BIC: MARKDEF1200
Geldinstitut: Bundesbank
Verwendungszweck: 2384000005801
A/D4 G2 - 4 /2022 (unbedingt angeben)
Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden,
wenn

- der Verwendungszweck auf dem Überweisungsträger angegeben ist,
- gleichzeitig mit der Überweisung eine Anforderung von Unterlagen per Brief oder E-Mail

(unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der unter lit. k) genannten Stelle erfolgt ist, und das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- l) Entfällt
- m) Die Angebote können bis zum 23. Februar 2022 um 11.00 Uhr eingereicht werden.
- n) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
Freie und Hansestadt Hamburg,
Bezirksamt Altona, Submissionsstelle, Erdgeschoss,
Zimmer 2, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg
- o) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- p) Ablauf der Angebotsfrist am 23. Februar 2022 um 11.00 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o)
am 23. Februar 2022 um 11.00 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- q) Geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen.
- r) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- s) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

- t) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).

Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist zusammen mit dem Angebot unterschrieben vorzulegen.

- u) Die Zuschlagskriterien sind den Vergabeunterlagen (Formblatt bzw. im eVergabesystem „eVa“) zu entnehmen.
- v) Die Bindefrist endet am 24. März 2022 um 24.00 Uhr.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Bezirksamt Altona, Rechtsamt
Platz der Republik 1, 22765 Hamburg

Hamburg, den 11. Januar 2022

Das Bezirksamt Altona

70

Öffentliche Ausschreibung

- a) Freie und Hansestadt Hamburg,
Bezirksamt Altona
Management des öffentlichen Raumes
Anschrift: Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg
E-Mail für Abforderungen:
submission-vob@altona.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
Vergabenummer: A/D4G2 – 6/2022
- c) Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Hamburg-Rissen, Kreisverkehr Alte Sülldorfer Landstraße
- f) Ausbau der Veloroute 1, Abschnitt A27
Wesentliche Leistungen
- 1 Asphaltaufbruch ca. 2.790 m²
 - 2 Wasserlauf ca. 450 m²
 - 3 Asphalt im Vollausbau herstellen ca. 3.500 m²
 - 4 Borde aufnehmen ca. 1.270 m
 - 5 Bordsteine setzen ca. 1.630 m
 - 6 Platten/Pflaster aufnehmen ca. 2.750 m²
 - 7 Pflasterd. aus Betonsteinen herstellen 2.700 m²
 - 8 Bodenauskofferung ca. 2.160 m³
 - 9 Anschlussleitungen herstellen ca. 85 m
 - 10 Trummen setzen ca. 34 Stck
- g) Entfällt

- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: März 2022
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
37 Wochen
- j) Nicht zugelassen
- k) Bezirksamt Altona, Submission, Erdgeschoss,
Zimmer 2, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg
Verkauf und Einsichtnahme:
18. Januar 2022 bis 31. Januar 2022,
Dienstag – Donnerstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
E-Fax: 040/4 27 90 - 26 99
E-Mail: submission-vob@altona.hamburg.de
Kosten für die Übersendung von Vergabeunterlagen in
Papierform:
Höhe der Kosten: 28,- Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Kasse.Hamburg – Bezirksamt Altona
IBAN: DE54 2000 0000 0020 0015 82
BIC: MARKDEF1200
Geldinstitut: Bundesbank
Verwendungszweck: 2384000005801
A/D4 G2 - 6 /2022 (unbedingt angeben)
Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden,
wenn
- der Verwendungszweck auf dem Überweisungsträger angegeben ist,
 - gleichzeitig mit der Überweisung eine Anforderung von Unterlagen per Brief oder E-Mail
- (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der unter lit. k) genannten Stelle erfolgt ist, und das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- l) Entfällt
- m) Die Angebote können bis zum 16. Februar 2022 um 11.00 Uhr eingereicht werden.
- n) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
Freie und Hansestadt Hamburg,
Bezirksamt Altona, Submissionsstelle, Erdgeschoss,
Zimmer 2, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg
- o) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- p) Ablauf der Angebotsfrist am 16. Februar 2022 um 11.00 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o) am 16. Februar 2022 um 11.00 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- q) Geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen.
- r) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- s) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- t) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).
Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.
Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist zusammen mit dem Angebot unterschrieben vorzulegen.
- u) Die Zuschlagskriterien sind den Vergabeunterlagen (Formblatt bzw. im eVergabesystem „eVa“) zu entnehmen.
- v) Die Bindefrist endet am 17. März 2022 um 24.00 Uhr.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Bezirksamt Altona, Rechtsamt
Platz der Republik 1, 22765 Hamburg

Hamburg, den 12. Januar 2022

Das Bezirksamt Altona

71

Gerichtliche Mitteilungen

Terminsbestimmung

802 K 6/14. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Mittwoch, 16. März 2022, 10.00 Uhr**, Alstercity, Konferenzzentrum, Saal 1, Weidestraße 122b, 22083 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: 1) Erbbaurecht gemäß VO vom 15. Januar 1919, eingetragen im Erbbaugrundbuch von Bergstedt Blatt 4475 unter Nummer 1 des Bestandsverzeichnisses. Das Erbbaurecht besteht an dem Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Bergstedt Blatt 4474 unter Nummer 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Bergstedt, Flurstück 3459, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Schäferredder 4, Grundstücksgröße 612m² und ist dort in Abteilung II unter der lfd. Nummer 1 für die Zeit vom 24. Juni 2004 bis zum 31. Dezember 2078 eingetragen. 2) 1/5 Miteigentumsanteil eingetragen im Grundbuch von Bergstedt Blatt 4444 in Abteilung I unter lfd. Nummer 2.1 an dem unter Nummer 1 des Bestandsverzeichnisses eingetragenen Grundstück Gemarkung Bergstedt, Flurstück 3458, Gebäude- und Freifläche, nördlich Bergstedter Chaussee 203, Grundstücksgröße 229m². Eigentümerin des mit dem Erbbaurecht belasteten Grundstücks und somit Erbbaurechtsausgeberin ist die Freie und Hansestadt Hamburg. Als Inhalt des Erbbaurechts sind Vereinbarungen getroffen, dass die Veräußerung und Belastung des Erbbaurechts mit Grundpfandrechten der Zustimmung der Erbbaurechtsausgeberin bedürfen. Die Zuschlagserteilung im Rahmen der Zwangsversteigerung darf nur erfolgen, wenn der Meistbietende eine entsprechende Zustimmungserklärung der Freien und Hansestadt Hamburg im Zwangsversteigerungstermin oder in einem späteren Termin zur Verkündung einer Entscheidung über den Zuschlag vorlegt. Es ist ausschließlich Sache des Meistbietenden, diese Zustimmungserklärung beizubringen.

Objektbeschreibung/Lage laut Angabe des Sachverständigen: lfd. Nummer 1: Das Erbbaurecht Schäferredder 4, 22395 Hamburg-Bergstedt ist mit einem nicht unterkellerten Einfamilienhaus bebaut. Zum Zeitpunkt der Begutachtung wurde es von einem der Miteigentümer genutzt. Ursprungsbaujahr um 2003 mit rd. 146m² Wohnfläche. Diese ist verteilt auf 2 Wohnebenen (Erdgeschoss/Dachgeschoss), 4 Zimmer, 2 Sanitäräume, Küche, Kellerersatzraum sowie Neben-/Verkehrsflächen. Zusätzliche Nutzflächen sind

im Spitzboden und in einem Gartenhaus vorhanden (insgesamt rd. 37m²). Die Wärmeversorgung erfolgt über eine Gasbrennwertheizung. Das Wohnhaus verfügt über eine gehobene, baujahresgemäße (etwas ältere) Ausstattung. Der Instandhaltungszustand ist innen und außen (tw. knapp) durchschnittlich; der Modernisierungsgrad ist baujahresgemäß (gering). Es wurde wertrelevanter Investitionsbedarf bekannt. Laut Erbbaurechtsvertrag wurde das Entgelt für das Erbbaurecht für die Laufzeit im Voraus gezahlt eine Erbbauzinsreallast ist nicht im Grundbuch eingetragen. Im Erbbaurechtsvertrag wurde schuldrechtlich bestimmt, dass das Erbbaurecht mit dem Miteigentumsanteil an der unbebauten Grundstück (Stellplatzfläche) eine wirtschaftliche Einheit bilden soll. lfd. Nummer 2: Bei dem Flurstück 3458 handelt es sich um eine unbebaute Gemeinschaftsfläche (Stellplatzfläche). Gegenstand der Versteigerung ist jedoch lediglich ein 1/5 Miteigentumsanteil hieran.

Verkehrswert lfd. Nummer 1: 460.000,- Euro. Verkehrswert lfd. Nummer 2: 13.000,- Euro. Gesamtverkehrswert beider Objekte: 473.000,- Euro.

Das über den Verkehrswert eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle (Raum 2.007, Telefon 040/42863-6795/-6798, Telefax 040/42798-3411) montags bis freitags (außer mittwochs) von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr eingesehen werden. Weitere Informationen und kostenfreier Gutachtendownload: www.zvg.com.

Die Versteigerungsvermerke sind am 7. März 2014 in die Grundbücher eingetragen worden.

Hamburg, den 21. Januar 2022

**Das Amtsgericht
Hamburg-Barmbek**

Abteilung 802

72

Terminsbestimmung

802 K 7/21. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Mittwoch, 23. März 2022, 9.30 Uhr**, Alstercity, Konferenzzentrum, Saal 1, Weidestraße 122b, 22083 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Bergstedt. Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum. ME-Anteil 1/3, Sondereigentums-Art sämtliche Räume der Remise, SE-Nummer 3, Sondernutzungsrecht 8

Kfz-Stellplätze, Blatt 4628 BV1 an Grundstück Gemarkung Bergstedt, Flurstück 3397, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Land- und Forstwirtschaft, Anschrift Alte Schmiede, südlich Bergstedter Markt 1, 3.889m²; Gemarkung Bergstedt, Flurstück 3284, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Mischnutzung und Wohnen, Anschrift Bergstedter Markt 1, Alte Schmiede, Wohldorfer Damm.

Objektbeschreibung/Lage laut Angabe des Sachverständigen: Denkmalgeschütztes Geschäftshaus in umgebauter Remise, Ursprungsjahr 1875, Umbau 2008, mit 1 Dach- und 2 Vollgeschossen mit zeittypischen Gestaltungselementen, etwa 595m² Haupt- und Nebennutzfläche, verteilt auf 9 Einheiten, recht guter Zustand, z.T. Instandsetzungs- und Fertigstellungsbedarf. Mietverhältnisse liegen vor. Hausgeld 244,85 Euro/Monat. Sondernutzungsrecht für 8 Kfz-Stellplätze.

Verkehrswert: 1.550.000,- Euro.

Weitere Informationen und kostenloser Gutachtendownload: www.zvg.com. Außerdem kann das eingeholte Gutachten auf der Geschäftsstelle, Raum 2.007, montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr (Telefon 040/42863-6795 oder -6798, Telefax 040/42798-3411) eingesehen werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. März 2021 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Der Versteigerungsort befindet sich nicht im Gerichtsgebäude. Es besteht eine Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske. Einlass in den Saal erfolgt ab 30 Min. vor Sitzungsbeginn. Der Zutritt zum Saal ist ausschließlich Personen gestattet, die über einen gültigen Coronavirus-Testnachweis, einen Impfnachweis oder einen Genesenennachweis verfügen (3-G-Regel). Hier-von ausgenommen sind Verfahrensbe-teiligte und deren Verfahrensbevoll-mächtigte. Vorrangige Sitzplatzzuwei-sung erfolgt an Verfahrensbeitrügliche und Interessenten, die eine Bietsicher-heit nach § 69 ZVG vorweisen können.

Hamburg, den 21. Januar 2022

**Das Amtsgericht
Hamburg-Barmbek**

Abteilung 802

73

Terminsbestimmung

902 K 12/20. Zum Zwecke der Auf-hebung der Gemeinschaft soll am **Mitt-woch, 23. März 2022, 10.00 Uhr**, Bür-gersaal Wandsbek, Am Alten Posthaus 4, 22041 Hamburg, öffentlich verstei-gert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Winterhude zu je 1/2 Anteil am Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum. ME-Anteil 1909/100000, Sondereigentums-Art Wohnung mit Balkon und Abstellraum im Keller, SE-Nummer 1-28, Blatt 17074 BV 1 an dem Grundstück Gemar-kung Winterhude, Flurstück 1802, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Anschrift Forsmannstraße 10, 12, 1.795 m².

Objektbeschreibung/Lage laut An-gabe des Sachverständigen: Es handelt sich um eine etwa 66,2m² große Woh-nung mit Balkon im V. Obergeschoss des Vorderhauses einer Wohnungsei-gentümergeinschaft mit insgesamt 38 Wohn- und 26 Stellplatzeinheiten, postalische Anschrift: Forsmannstraße 10. Ursprungsbaujahr 2016. Die Woh-nung wird von einem der Miteigen-tümer genutzt. Eine Innenbesichtigung wurde dem Gutachter nicht ermöglicht.

Verkehrswert: 635.000,- Euro.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Dezember 2020 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 1.40a, montags bis donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr eingesehen werden. Da aufgrund der aktuellen Situation das

Amtsgericht nur mit Termin oder in dringlichen Angelegenheiten persö-nlich aufgesucht werden sollte, machen Sie möglichst davon Gebrauch, Infor-mationen und den kostenlosen Gutach-tendownload im Internet unter www.zvg.com abzufordern.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungster-min vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaub-haft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Vertei-lung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Verstei-gerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs ent-gegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Ver-fahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegen-standes tritt.

**Zusätzlicher Hinweis
aufgrund Corona-Pandemie:**

Einlass in den Bürgersaal ab 9.30 Uhr, in dem Gebäude besteht Masken-pflicht. Ein medizinischer Mund-Na-sen-Schutz ist zum Termin mitzubrin-gen. Die vorgeschriebenen Mindestab-stände von 1,5 m sind einzuhalten. Im Sitzungssaal sind aus aktuellem Anlass derzeit eingeschränkte Kapazitäten vorhanden. Bei Bedarf wird der Zutritt der Öffentlichkeit unter Umständen auf Verfahrensbeitrügliche und Bietinter-essenten, die eine Bietsicherheit einge-zahlt haben oder nachweisen können, beschränkt werden.

Hamburg, den 21. Januar 2022

**Das Amtsgericht
Hamburg-St. Georg**

Abteilung 902

74

Terminsbestimmung

323 K 16/19. Im Wege der Zwangs-vollstreckung soll am **Mittwoch, 6. April 2022, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 245, Amts-gericht Hamburg-Altona, Max-Bräuer-Allee 89, 22765 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Altona-Nord. Mit-eigentumsanteil verbunden mit Sonder-eigentum. ME-Anteil 248/10.000, Son-dereigentums-Art Wohnung, SE-Num-mer 25, Sondernutzungsrecht Keller-

raum Nummer 25, Blatt 5801 BV 2 an Grundstück Gemarkung Altona-Nord, Flurstück 435, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Anschrift Duschweg 7/17, 17a, 17b, 742 m².

Das Wohnungseigentum liegt im Hauseingang Nummer 17b, dort im I. Obergeschoss links. Es handelt sich um eine 1-1/2-Zimmer-Wohnung (2 kleine Zimmer), Flur, Badezimmer/WC und Küche. Die Wohnfläche beträgt etwa 29,45 m². Der Kellerraum, Nutzflä-che etwa 5,95 m², liegt im Vorderhaus. Wärmeversorgung über Gaszentralhei-zung. Warmwasserversorgung über Elek-tro-Einzelgeräte. Teilweise liegt eine Vermietung vor. Die Eigentümerge-meinschaft besteht aus 28 Wohneinhei-ten. Baujahr der Anlage etwa 1900. Das Objekt steht unter Denkmalschutz.

Verkehrswert: 140.000,- Euro.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. November 2019 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungster-min vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Vertei-lung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Verstei-gerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zube-hörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstel-lung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Verstei-gerungserlös an die Stelle des verstei-gerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 21. Januar 2022

**Das Amtsgericht
Hamburg-Altona**

Abteilung 323

75

Aufgebot

420 II 12/21. Frau **Kathrin Joroch**, Erna-Mohr-Kehre 3, 21035 Hamburg und Herr **Karl-Heinz Schmahl**, Mar-nitzstraße 17, 21033 Hamburg, haben den Antrag auf Kraftloserklärung meh-ererer abhandengekommener Urkunden bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Hamburg-

Bergedorf, Gemarkung Lohbrügge, Blatt 1275, in Abteilung III Nummer 1 eingetragene Grundschuld zu 120,15 Euro. Eingetragener Berechtigter: Hamburgische Landesbank. Desweiteren handelt es sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Hamburg-Bergedorf, Gemarkung Lohbrügge, Blatt 1275, in Abteilung III Nummer 2 eingetragene Grundschuld zu 66,47 Euro. Eingetragener Berechtigter: Hamburgische Landesbank.

Der Inhaber der Grundschuldbriefe wird aufgefordert, seine Rechte spätestens bis zu dem 5. Mai 2022 vor dem Amtsgericht Hamburg-Bergedorf anzu-

melden und die Urkunden vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung der Briefe erfolgen wird.

Hamburg, den 7. Januar 2022

**Das Amtsgericht
Hamburg-Bergedorf**

Abteilung 420

76

Ausschließungsbeschluss

420 II 8/21. Die Gläubiger, die ihre Forderungen gegen den Nachlass des Erblassers Swen Thorsten Sieck, letzte Anschrift: Graustraße 18, 21029 Hamburg, in dem Aufgebotsverfahren vor

dem Amtsgericht Hamburg-Bergedorf, Aktenzeichen 420 II 8/21, nicht wirksam angemeldet haben, können von dem Erben nur insoweit Befriedigung ihrer Forderungen verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Überschuss ergibt; ihr Recht, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden, bleibt unberührt.

Hamburg, den 5. Januar 2022

**Das Amtsgericht
Hamburg-Bergedorf**

Abteilung 420

77

Sonstige Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VOB ÖA 003-22 PF**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
HWSP Sofortmaßnahme,
Sedanstraße 19 in 20149 Hamburg
Bauftrag: Metallbau
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 392.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. April 2022 bis November 2022
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
3. Februar 2022 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43
Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen
Veröffentlichungsplattform unter:

<https://hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen
Sie unter:

<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten
Bieterern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie fin-
den die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 5. Januar 2022

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 78

Gläubigeraufruf

Der Verein **Entsorgungsverband des Norddeutschen
Handwerks e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 16181) mit
Sitz in Hamburg, ist durch Beschluss der Mitgliederver-
sammlung vom 7. Dezember 2020 zum 31. Dezember 2020
aufgelöst worden. Zum Liquidator wurde Herr Heinz Essel,
Hänselstieg 5b, 22457 Hamburg, bestellt. Die Gläubiger
werden gebeten, sich beim Liquidator zu melden.

Hamburg, den 19. Januar 2021

Der Liquidator

79